

# MIETZINSBEIHILFE

## Ansuchen

Einzureichen beim Amt der Tiroler Landesregierung,  
Abteilung Wohnbauförderung  
über den **Stadtmagistrat Innsbruck bzw. das Gemeinde(Stadt)amt**

1. Ansuchen       Folgeansuchen

Zahl: WBF-MuAB .....

**Eingangsstempel**  
des Stadtmagistrates Innsbruck, bzw.  
des Stadt-, Markt- oder Gemeindeamtes

**Eingangsstempel**  
der Abteilung Wohnbauförderung

### Förderungswerber / Antragsteller (Empfänger der Beihilfe)

Familienname: ..... Vorname: .....

Wohnadresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

Geburtsdatum: ..... Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

ausgeübter Beruf/Einkommen:     Arbeitnehmer       Pensionist       Selbstständiger       Landwirt, Forstwirt  
    Lehrling               Student, Schüler     in Karenz               ohne Einkommen

Personenstand:     ledig     verheiratet     in eingetragener Partnerschaft lebend     geschieden     verwitwet

Staatsbürgerschaft:     Österreich               sonstige (Angabe des Staates): .....

### Angaben zur Wohnung / zum Haus

Nutzfläche: ..... m<sup>2</sup>

Wohngemeinschaft von Studenten/Schülern:       Nein       Ja

Hinweis: Eine Beihilfe für Studierende ist nur dann möglich, wenn das Einkommen der Eltern unter der Einkommensgrenze laut Richtlinie liegt. Das Einkommen ist im Erklärungswege mit Formblatt F9 bekannt zu geben.

### Eigentümer der Wohnung / des Hauses

Familienname: ..... Vorname: .....

Wohnadresse  
(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

## Das Wohnobjekt wird von folgenden, weiteren Personen bewohnt

- Ehegatte(in)
  Lebensgefährte(in)
  eingetragene(r) Partner(in)

Familienname: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Telefonnummer: ..... E-Mail Adresse: .....

ausgeübter Beruf/Einkommen:
  Arbeitnehmer
  Pensionist
  Selbstständiger
  Landwirt, Forstwirt  
 Lehrling
  Student, Schüler
  in Karenz
  ohne Einkommen

Personenstand:
  ledig
  verheiratet
  in eingetragener Partnerschaft lebend
  geschieden
  verwitwet

Staatsbürgerschaft:
  Österreich
  sonstige (Angabe des Staates): .....

<b>Weitere Personen</b>				
Familienname und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis zum Förderungswerber	ausgeübter Beruf	Bezug einer Familienbeihilfe*
.....	.....	.....	.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
.....	.....	.....	.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
.....	.....	.....	.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
.....	.....	.....	.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
.....	.....	.....	.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
.....	.....	.....	.....	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

\*durch den (die) Förderungswerber(in) oder den (die) Ehegatten(in) / Lebensgefährten(in) / eingetragene(n) Partner(in)

## Beeinträchtigung

Der (Die) Förderungswerber(in) oder ein Familienmitglied ist erwerbsgemindert.

Familienname und Vorname: .....

Minderung der Erwerbsfähigkeit in %: ..... (Nachweis ist beizulegen)

## Sind Sie oder ein Familienmitglied im Besitz eines Hauses / einer Wohnung?

- Nein
  Ja

Hinweis: Bitte die Adresse des Hauses / der Wohnung angeben.

Adresse  
 (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Top-Nr.): .....

## Erklärungen

- Ich verpflichte mich, die Wohnung für die Dauer der Gewährung der Beihilfe regelmäßig zur Befriedigung meines Wohnbedürfnisses zu verwenden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Beihilfe nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung einer Mietzins- und Annuitätenbeihilfe gewährt wird und für die Zahlung des Wohnungsaufwands zweckgebunden zu verwenden ist.
- Ich verpflichte mich, jeden Umstand, der zu einer Verringerung der Beihilfe oder zu deren Einstellung führen kann (insbesondere eine Änderung des (Familien)Einkommens, der Familiengröße oder einen Wohnungswechsel) innerhalb eines Monats dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wohnbauförderung, im Wege über meine Wohnortgemeinde, zu melden.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Organe des Landes und der Gemeinde meine Angaben vor Ort (Wohnadresse) überprüfen und gewähre ihnen Einsicht in alle zur Beurteilung des Mietzinsbeihilfeansuchens erforderlichen Unterlagen.
- Ich erkläre, dass ich im letzten Kalenderjahr außer dem bereits nachgewiesenen Einkommen keine sonstigen (z.B. steuerfreien) in- oder ausländische Einkünfte bezogen habe. Weiters erkläre ich, dass bei unrealistisch erscheinenden Einkommensverhältnissen zumindest die Mindestsätze nach dem Tiroler Mindestsicherungsgesetz zur Einkommensberechnung herangezogen werden können. Ich erteile meine ausdrückliche Zustimmung, dass die Abteilung Wohnbauförderung erforderlichenfalls beim zuständigen Finanzamt, beim Arbeitgeber oder sonstigen Stellen Auskünfte über alle Fragen einholen kann, die zur Ermittlung des (Familien)Einkommens notwendig sind.
- Ich erkläre das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben. Ich nehme zur Kenntnis, dass sich das Land eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und **nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet** werden.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Mietzinsbeihilfe im Falle eines Mietzinsrückstandes von drei Monatsmieten oder von mehr als EUR 360,- direkt auf das Konto des Vermieters (Verwalters) überwiesen wird. Diesbezüglich verpflichte ich mich, einen relevanten Rückstand unverzüglich der Beihilfenstelle zu melden. Um die zweckmäßige Verwendung der Beihilfe sicherstellen zu können, erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Beihilfenstelle Informationen über meine Mietzinszahlungen bzw. Rückstände direkt beim Vermieter (Verwalter) anfordern kann.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, die im Rahmen der Förderungsabwicklung verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt werden.
- Ich verpflichte mich, zu Unrecht empfangene Mietzinsbeihilfen sofort zurückzuzahlen. Über Verlangen des Landes sind die zurückzuzahlenden Beträge mit einem jährlichen Zinssatz zu verzinsen, der 1,75 Prozentpunkte über dem 3-Monats-Euribor, kaufmännisch gerundet auf die zweite Dezimalstelle liegt.

## Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf folgendes Konto

IBAN:

Kontoinhaber: .....

## Unterfertigung durch den Beihilfenempfänger

....., am.....  
Unterschrift

## Erforderliche Einreichunterlagen

### Einkommensnachweise (vom Antragsteller und aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen)

- Jahreslohnzettel des vorangegangenen Kalenderjahres
- Einkommensteuerbescheid des letzten veranlagten Kalenderjahres
- Bestätigung über Kinderbetreuungsgeld (Karenzgeld), geringfügige Beschäftigung, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mindestsicherung (Sozialhilfe), Mitversicherung udgl.
- Bestätigung über Unterhalts-/ Alimentationszahlungen (z.B. Kontoauszug)

### sonstige Unterlagen

- Mietvertrag (in Kopie) - nur bei Erstansuchen
- Nachweis Wohnungsaufwand (Mietvorschreibung oder Einzahlungsbeleg für die Miete oder Mietenbestätigung-F8a)

## Von der Wohnortgemeinde auszufüllen

### Angaben zum Mietobjekt

Katastralgemeinde

Einlagezahl im Grundbuch

Grundstück(e) – Nr. (Gp. bzw. Bp)

**Hinweis:** Der Antrag kann nur bei vollständig ausgefüllten Angaben zum Mietobjekt weiterbearbeitet werden.

### Bestätigung der Angaben im Ansuchen

Die Richtigkeit der vom Beihilfenbezieher (von der Beihilfenbezieherin) gemachten Angaben werden bestätigt.

Die Gemeinde bestätigt, dass der Beihilfenbezieher (die Beihilfenbezieherin) seit mindestens 2 Jahren oder insgesamt 15 Jahre in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hat.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt-, Marktgemeinde, der Stadtmagistrat Innsbruck oder die gemeinnützige Institution dem Land Tirol 20 Prozent des Beihilfenbetrages zu ersetzen.

Allfällige Stellungnahme:

..... , am .....

.....  
Bestätigung der **Gemeinde**  
mit **Gemeindegel**